

INHALT

VORWORT 9

I. AUS OCTAVIUS WIRD CAESAR – DIE JAHRE 63 BIS 44 V. CHR. 11

1. Die Jugendzeit bis zur Ermordung Caesars 13
2. Der junge C. Octavius und die Erfahrungswelt
des spätrepublikanischen Rom 28
3. Die römische Literatur zur Zeit
des jungen C. Octavius 42

II. EINE BLUTIGE KARRIERE – DIE JAHRE 44 BIS 27 V. CHR. 59

1. Die dunklen Jahre: Politische Ambitionen,
rücksichtslose Brutalität und Bürgerkriege 61
2. Der Kampf um die Bilder:
Vom Tod Caesars bis zur Verleihung
des Ehrennamens Augustus 82
3. Cicero und die Literaten um Octavian
bis zu dessen Alleinherrschaft 103

III.	HERRSCHER VON ROM – DIE JAHRE 27 BIS 17 V. CHR.	119
	1. Konsolidierung der Alleinherrschaft und der Beginn eines neuen Zeitalters	121
	2. Neue Zeiten – neue Bilder: Die symbolische Beglaubigung der Herrschaft des Augustus	129
	3. Vergil, Horaz, Livius und die augusteische Blütezeit der römischen Poesie	143
IV.	HERR DER WELT – DIE JAHRE 17 BIS 2 V. CHR.	171
	1. Das Fest der neuen Zeit: Umdeutung der Geschichte und Verehrung eines neuen Göttlichen	173
	2. Das Goldene Zeitalter wird entworfen	193
	3. Horaz und Ovid: Dichter im neuen Saeculum	204
V.	GLANZ UND ELENDE DER MONARCHIE – DIE JAHRE 2 V. CHR. BIS 14 N. CHR.	215
	1. Der prekäre Ruhm: Innenpolitische Krisen und Katastrophen im Reich	217
	2. Auf den Princeps ausgerichtet – oder: Die Konstanz der Bilder trotz Krisen	235
	3. Der renitente Ovid und seine Verbannung	247
VI.	ABSCHIED VON EINEM GOTT – AUSBLICK	269
	1. Verehrung – Ablehnung – Kopie	271
	2. Das Bild des Divus Augustus	277
	3. Das Erbe des Augustus in der Literatur der Nachwelt	285